

Von A bis Z Kika – Internetseite Stand: 09.01.2003

Hier im Trick-Tipp-Lexikon findest du wichtige Informationen, Tricks und Tipps rund um Trickfilme und speziell zur TRICKBOXX. Die Suchbegriffe sind alphabetisch sortiert.

Animation	Im Trickfilm wird das Beleben von gezeichneten und aneinander gereihten Bildern als Animation bezeichnet. Die Aneinanderreihung vermittelt den Eindruck von Bewegung.
Auflösung einer Szene	Eine Filmszene wird aus unterschiedlichen Perspektiven und Einstellungsgrößen aufgenommen.
Aufzeichnung	Speichern der Ton- und Bildinformationen auf das Videoband.
Bild-nach-Bild	siehe Phasenanimation
Cut-Out-Animation	Eine Animationstechnik, bei der einzelne Teile der Figuren ausgeschnitten (Cut-Out) werden und in den Bewegungsablauf gelegt werden.
Dramaturgie	Drama [griechisch: Handlung], Mit Dramaturgie beschreibt man die Struktur und den Aufbau der Handlung im Film. So kann von Einstellung zu Einstellung die Spannung gesteigert werden.
Drehbuch	Das Drehbuch ist die textliche Grundlage für den Film. Es besteht aus einer Beschreibung der Filmidee und des Handlungsablaufs.
Eckphase	Mit Eckphasen bezeichnet man im Trickfilm die Anfangs- und Endphase eines Bewegungsablaufs.
Einstellung	Mit der Kamera wird der Bildausschnitt festgelegt. Die Größe des Bildausschnittes wird mit dem Zoom der Kamera eingestellt. Die Einstellungen sind im Storyboard beschrieben.
Fahrt & Zoom beim Legetrick	Mit ein paar Tricks schafft man es, eine Kamerabewegung zu simulieren, obwohl sie bei Trickaufnahmen fest angeschraubt ist.
Fehler bei der Animation	Finger im Bild, Hintergrund verwackelt, chaotische Bewegungen: alles typische Fehler bei der Arbeit mit der TRICKBOXX

Legetrick mit der Trickboxx – Tipps und Tricks

Medienkompetenzentwicklung – alle Doppel-Klassenstufen

Folientrick	Mehrere Folien können gleichzeitig vor einen Hintergrund gelegt werden. Eine Tricktechnik, die von den Profis genutzt wird. Bei dieser Phasenanimation wird jede Bewegung auf eine neue Folie gezeichnet.
Frames	Für eine Sekunde Trickfilm benötigen Profis 24 einzelne Bilder (Frames).
Gefühle	Verschiedene Gemütszustände der Trickfiguren lassen sich mit einfachen Tricks darstellen.
Geräusche	siehe Nachvertonung
Hintergrund	Ist das Bild auf dem die Phasen gelegt werden. Der Hintergrund kann feststehen oder auch bewegt werden.
Kamerabewegungen	Die Kamera bleibt während der Aufnahme nicht am selben Platz, sondern wird ebenfalls bewegt.
Knetanimation	Figuren aus Knete werden vor jeder Aufnahme ein wenig verändert. Dadurch bewegen sich die Knetfiguren im Film.
Kolorierung	Das farbige Anlegen bzw. Ausmalen der Bilder wird mit Kolorierung bezeichnet.
Kulissen	Kulissen bilden den Hintergrund von Aufnahmen.
Kulissenbau	Aus Schachteln, Papier, und Folie werden die Kulissen gebaut.
Legetrick	Die einfachste Art, Figuren und Gegenstände zu animieren.
Licht setzen	Zum richtigen Ausleuchten eines Sets benötigt man mindestens drei Leuchten.
Live	Die Tonspur und die Bildspur liegen nebeneinander auf dem Videoband. Der Ton kann nur aufgenommen werden, während der Film abläuft.
Masken	Aus Luftballons, Zeitungspapier und Kleister kann man auf einfache Weise Masken herstellen.
Mimik	Gebärden- und Mienenspiel von Schauspielern und Trickfiguren.

Legetrick mit der Trickboxx – Tipps und Tricks

Medienkompetenzentwicklung – alle Doppel-Klassenstufen

Mundphasen	siehe Synchron
Nachrichten-Studio	Raum zum Verlesen von Nachrichten. Ein Nachrichtenstudio lässt sich mit wenigen Requisiten schnell gestalten.
Nachvertonung	Aufzeichnung des Tons nach Beendigung der Bildaufnahmen.
Naheinstellung	Bezeichnet die Aufnahmegröße eines Bilddetails.
Outline	Die Umriss der Trickfiguren.
Phase	Das einzelne Bild einer Bewegung.
Phasenanimation	Die Phasenanimation ist die Trickfilm-Technik der Profis. Jede einzelne Phase wird dabei gezeichnet. Man spricht auch von Phasentrick, Folientrick und Bild-Nach-Bild-Animation.
Puppentrick	Dreidimensionale Figuren und Gegenstände werden aus verschiedenen Kamerapositionen im Stopptrick aufgenommen.
Regisseur	Hat die Verantwortung und die künstlerische Leitung bei der Herstellung eines Films.
Schattentrick	Beim Schattentrick spielt man mit flachen Stabfiguren hinter einem von hinten angestrahlten weißen Leinentuch.
Spezialeffekte	Sind Explosionen, Feuer, Rauch, Gewitter, Regen, die durch optische Effekte, wie farbiges Licht oder Geräusche verstärkt werden können.
Standbild	Bezeichnet eine Pause, in der dasselbe Bild mehrmals aufgenommen wird.
Stopptrick	Aufnahme-Trick, bei dem die Aufnahme unterbrochen wird und Veränderungen an den Objekten vorgenommen werden.
Stopptrick mit Menschen	Aufnahme-Trick-Technik mit realen Schauspielern und Trickfiguren gleichzeitig.
Storyboard	Im Storyboard wird die Geschichte in einer verfilmbaren Form dargestellt.
Stummfilm	Ein Film, bei dem nicht gesprochen wird. Nur Musik und Töne sind erlaubt.



Legetrick mit der Trickboxx – Tipps und Tricks

Medienkompetenzentwicklung – alle Doppel-Klassenstufen

Synchron	Meint gleichzeitig bzw. zeitgleich. Beim Vertonen im Film bedeutet das z. B., dass die Sprache zeitgleich zur Bewegung des Mundes (Mundphasen) aufgenommen wird. Man nennt dies auch lippensynchron.
Tag- und Nachteinstellung	Mit Hilfe unterschiedlicher Farben kann man auf Hintergrundbildern verschiedene Tageszeiten wie Mittagszeit, Abenddämmerung oder Nacht darstellen.
Timing	Ist die Länge einer Einstellung in Sekunden. Das Timing wird im Storyboard festgelegt. Alle Einstellungen zusammen ergeben die Länge des Trickfilms.
Titel und Abspann	Im Titel wird der Name des Films angezeigt. Im Abspann wird aufgelistet, wer alles an der Herstellung des Films beteiligt war.
Trickaufnahme	Sind beim Trickfilm Aufnahmen, die Bild für Bild ausgelöst werden.
TRICKBOXX	Das transportable Trickfilmstudio des KI.KA.
Vertonung	siehe Nachvertonung
Video	Die Bilder werden mit einer Videokamera z.B. auf ein Magnetband aufgezeichnet. Es wird zwischen Digital-Video und Analog-Video unterschieden. In der TRICKBOXX wird Digital-Video benutzt. Dabei werden die Bildinformationen digital abgespeichert.
Zwischenphasen	Sind die Bewegungsphasen zwischen den Eckphasen.
Zyklus	Wird auch Ringphase genannt. Gemeint ist damit das Aneinanderreihen der Bewegungsphasen, die sich wiederholen, wie z.B. beim Laufen.

Quelle: Internetseiten des KIKA